

Es ist ein Erstling seiner Art, der sich im „Repetitorium“ als Wegweiser und Lernhilfsmittel der schulmäßigen Gesellschaftskunde anbietet, — jedoch kein völliger Neuling mehr, wie die Dreizahl der Auflagen beweist. *)

In den früheren Auflagen bildet der Inhalt dieses Fragebuchs einen Bestandteil der größeren Schrift: „Repetitorium des naturkundlichen und humanistischen Realunterrichts“. Das Gesamtrepetitorium enthält im I. Teile Fragen aus der Naturkunde; im II. Teile, überschrieben „Menschenleben“, zur Hälfte Fragen aus der Geschichte, zur andern Hälfte Fragen aus der Gesellschaftskunde. Wie man sieht, sind Geschichte und Gesellschaftskunde als zusammengehörig, als ein einziger Lehrgegenstand gedacht. Auf mehrfachen Wunsch erscheint bei der dritten Auflage der Bestandteil „Gesellschaftskunde“ jetzt in einer getrennten Ausgabe. Jener Wunsch hängt zum Teil damit zusammen, daß die Geschichtsfragen nur für evangelische Schulen bestimmt sind, während die Gesellschaftskunde allen Schulen sich anbieten kann, da die Betrachtung der kirchlichen Gemeinschaftsformen ohnehin dem mündlichen Unterricht überlassen bleiben muß.

Der Gedanke, daß die Schulen, die niederen wie die höheren, mehr als bisher die Gesellschaftskunde berücksichtigen möchten, ist in neuerer Zeit von verschiedenen Seiten, auch aus nicht-schulmännischen Kreisen, zur Sprache gebracht und dringend befürwortet worden. Die Dringlichkeitsgründe sind bekannt. Dem Vernehmen nach sollen auch die Schulbehörden bereits diesem Vorschlage näher getreten sein und namentlich erwogen haben, wie in den Lehrerseminaren dafür vorgearbeitet werden könne. Vom schulregimentlichen Standpunkte würde das der richtige Anfang in dieser Sache sein, wenigstens für die Volksschule; — wie denn auch der jüngste deutsche Seminarlehrtag zu Nürnberg (1889) sich mit dieser Frage beschäftigt hat. Man darf aber hoffen, daß die höhern Schulen nicht zurückbleiben werden. — Das vorliegende Schriftchen hat auf diese Mahnungen nicht gewartet. Das „Repetitorium des naturkundlichen und humanistischen

*) Ich muß darauf aufmerksam machen, daß die nachstehende Abhandlung nur dann recht verstanden werden kann, wenn dem Leser auch das „Repetitorium“ zur Hand oder bereits bekannt ist.